

Rückblick Wettblasen & Bläsertreffen 2013 auf dem Römerhof in Gunzgen

Ein zum Weinen schönes Instrument. So zitierte der Anzeiger Thal Gäu Olten vor dem Wettblasen und Bläsertreffen einige Tage vor dem Verbandseigenen Fest auf dem Römerhof in Gunzgen.

Tatsächlich trafen sich die besten Alphornbläser der Region am herbstlichen Sonntag, den 25. August um 10 Uhr zum friedlichen Wettstreit um die ersten Plätze als Einzelbläser oder in der mehrstimmigen Formation. Der Alphornplatz war geschmückt, fast wie an einem Jodlerfest und der Eingang zum Festgelände auf dem Römerhof hat viele Zuschauer und Bläser animiert, sich den Köstlichkeiten der Familie Büttiker mit ihrem Helferteam hinzugeben.

Auf dem Alphornplatz ging es sehr gesittet zu und her. Jeweils nach dem Glockenklang und der Ansage einer neuen Formation oder eines neuen Einzelvortrages herrschte absolute Ruhe auf den Zuschauerrängen. Man wollte ja schliesslich jeden Vortrag geniessen und sich auch ein Bild einer möglichen Rangliste erstellen können. Die Organisatoren der AV NWS haben alles unternommen, um es der Jury, der Ansage, und auch den Besuchern gemütlich zu machen.

Bei der Mittagspause wurde rege diskutiert und konsumiert. Das bei gemütlicher Unterhaltung durch die Schwiizerörgelgruppe Tschoppenhof.

Gesamtchor als Highlight

Wenn mehrere Dutzend Alphörner zusammen auftreten, dann ist der Gesamtchor angesagt. Dieser wurde auf dem Hofgelände des Römerhofes abgehalten. Die Zeiten wurden auf 13.30 Uhr und nach dem Wettblasen am Nachmittag festgelegt. Somit kamen auch Besucher, welche erst gegen den Nachmittag erschienen in den Genuss der Gesamtvorträge.

Peter Baumann und auch erstmals Esther Masero gaben sich die Ehre und dirigierten den imposanten Gesamtchor, der sich aus ungefähr 50 Bläsern zusammensetzte. Fahنشwinger Dani Brändli liess das Schweizer Kreuz gekonnt in der Luft zirkulieren. Das Publikum drängte sich auf den Hof und die angrenzende Strasse, fasziniert vom Zusammenspiel zwischen Mann und Frau, die in dem Moment als beeindruckende Einheit wirkten. Ein Auftritt, der noch länger als Highlight des Tages im Gedächtnis der Besucher haften bleiben dürfte, sowohl akustisch als auch optisch.

Rangverkündigung

Nach dem letzten Vortrag stellten sich alle Teilnehmer nochmals für den Gesamtchor auf, während dem im Rechnungsbüro die Ranglisten hergestellt wurden. Der Präsident der AV NWS, Thomas von Arx, konnte dann auch die Spannung aller Teilnehmer lösen, indem er gekonnt und unterhaltsam zur Rangverkündigung schritt. Um es vorweg zu nehmen; Es wurde hervorragend bis gut geblasen! 34 Einzel- und 23 mehrstimmigen Vorträge konnten rangiert werden. Noch nie konnten an einem Bläsertreffen der AV NWS so viele Vorträge registriert werden. Dies zeigt doch, dass die Alphornbläser das Engagement des Vorstandes zu schätzen wissen.

Nun ein Auszug aus der Rangliste der Einzelbläser:

- | | | | |
|---------|-----------------------|-------------------------|-------------------------------|
| 1. Rang | Matt Hans | Wettstück: dr Fehn | von Komp. Edwin Gudjar |
| 2. Rang | Tschumi Hugo | Wettstück: Frühlingstag | von Komp. Hanspeter Schweizer |
| 3. Rang | Steffen Sepp (Büchel) | Wettstück: Fuchstriebe | von Komp. Hermann Studer |

Auszug aus der Rangliste der mehrstimmigen Formationen:

1. Rang Alphorngruppe Laupersdorf (Baumann Theres, Baumann Peter, Zuber Alain, Karin Tschumi, Jürg Tschumi, Meinrad Stöckli, Hans Rindisbacher) mit dem Wettstück: Uf em Schildbänkli von Peter Baumann
2. Rang Trio Hegleren (Baumann Theres, Baumann Peter, Zuber Alain) mit dem Wettstück: Hegleren von Peter Baumann
3. Rang Duo Vreni & Ernst (Vreni Steinhauer und Ernst Kramer) mit dem Wettstück: Ostschweizer Choral von Eugen Fenner

Nach einem gemütlichen Ausklang bei Kaffee und sonstigen Getränken und den Aufräumarbeiten ging ein gelungener und in guter Erinnerung bleibende Anlass der AV NWS zu Ende.

Der Vorstand der AV NWS hat sich mit dem Römerhof in Gunzgen offensichtlich einmal mehr den richtigen Ort für den Anlass ausgesucht und wurde durch viel Publikum belohnt. Ein herzlicher Dank gebührt auch den Juroren, allen Helfern vor und hinter der Kulisse des Geschehens und natürlich dem Wettergott, welcher uns nach einem regnerischen Samstag einen Sonntag mit einem bedeckten Vormittag ohne Regen und einem sonnigen, warmen Nachmittag belohnte.

a.bl.

p.s. Bilder der Veranstaltung sind auf der HomePage der AV NWS